



KALKER GESPRÄCHE

Vorsorge für Behandlung und Pflege treffen

Über die Wichtigkeit der Patientenvorsorge

Ulrich Fink

Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Hospiz-/ Palliativseelsorge
im Erzbistum Köln

Montag, 18. März 2019, 19.30 Uhr

Pfarrheim St. Marien

Kapellenstraße 7 | 51103 Köln

Veranstalter:

Kath. Bildungswerk Köln, Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Stadtverband Köln und
Kath. Arbeitnehmer-Bewegung St. Marien Köln-Kalk



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

Köln



Vorsorge für Behandlung und Pflege treffen Über die Wichtigkeit der Patientenvorsorge

Die wenigsten Menschen schauen gerne auf das Ende ihres Lebens. Und wenn sie es tun, dann oft mit Sorge. Wenn es jedoch nicht mehr möglich ist, den eigenen Willen zu äußern, ist es gut, dass alle Betroffenen um die Wünsche und den Willen wissen. Mit der im Sommer 2018 aktualisierten Broschüre »Patientenvorsorge« hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Handreichung und die nötigen Formulare vorgelegt. Betont wird jedoch auch ausdrücklich, dass das Gespräch zwischen Ärzteschaft, Pflegekräften, Angehörigen und den Betroffenen selbst unterstützt werden soll. Dies ist auch das zentrale Anliegen des Konzeptes »Behandlung im Voraus Planen (BVP)«, das hierfür eine qualifizierte Gesprächsbegleitung vorsieht. In der Veranstaltung werden die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten für Gesundheitsfragen (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung) dargestellt. Ebenso wird auf das zunächst in etlichen Kölner Seniorenheimen eingeführte Konzept der Gesprächsbegleitung BVP eingegangen.